

Protokoll der konstituierenden Sitzung der Fachgruppe Erschließung am 21. März 2017 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main

Status: Verabschiedet – Stand: 24. Mai 2017

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bayerische Staatsbibliothek	Michael Beer
Bayerische Staatsbibliothek	Manfred Müller
Bibliotheksverbund Bayern	Barbara Wolf-Dahm
Deutsche Nationalbibliothek	Renate Behrens (Vorsitzende)
Deutsche Nationalbibliothek	Sarah Hartmann
Deutsche Nationalbibliothek	Barbara Pfeifer
Gemeinsamer Bibliotheksverbund	Andrea Diedrich (in Vertretung für Renate Berger)
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Brigitte Block
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Birgit Unkhoff-Giske
Hessisches BibliotheksInformationsSystem	Rita Albrecht
Informationsverbund Deutschschweiz	Anne Jolidon
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg	Viola Taylor
Schweizerische Nationalbibliothek	Christoph Boldini
Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH	Sebastian Aigner
Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH	Verena Schaffner
Südwestdeutscher Bibliotheksverbund	Silke Horny
Südwestdeutscher Bibliotheksverbund	Heidrun Wiesenmüller
Staatsbibliothek zu Berlin	Beate Hultschig
Staatsbibliothek zu Berlin	Regine Beckmann
Vertretung für das öffentliche Bibliothekswesen	Loredana Pinna

Entschuldigt

Deutsche Nationalbibliothek	Reinhold Heuvelmann
Gemeinsamer Bibliotheksverbund	Renate Berger
Hessisches BibliotheksInformationssystem	Diana Müller
Informationsverbund Deutschschweiz	Simona Wolf
Schweizerische Nationalbibliothek	Vera Uhlmann

Protokoll

Deutsche Nationalbibliothek	Cinzia Bufalino
Deutsche Nationalbibliothek	Edith Röschlau

Tagesordnung

1. Begrüßung, Organisatorisches
2. Neuordnung der Gremien
3. Arbeitsplanung der FG Erschließung
4. Einrichtung von Themengruppen
 - Beschluss TG IE
5. Bericht zum 3R-Projekt
6. Regelwerk
 - Abstimmungen, Anwendungsregeln
 - Erläuterungen
 - Meinungsbilder
 - Terminologie
 - Übersetzung der LRM-Entitäten
 - Kartografischer Datensatz (6.9.1.3)
 - Standardelemente-Set
 - First/Current-Auftrag des STA
7. Verschiedenes

1. Begrüßung, Organisatorisches

Frau Behrens begrüßt die anwesenden Mitglieder der Fachgruppe Erschließung und eröffnet die konstituierende Sitzung. Die Mitglieder der Fachgruppe Erschließung sind entsprechend zu den im Standardisierungsausschuss vertretenen Mitgliedern mit maximal zwei Mitgliedern benannt. Die ekz benennt aufgrund diverser Projekte zurzeit keine Mitglieder.

Es sind 13 bzw. nach 16:00 Uhr 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Neuordnung der Gremien

Die Organisation der Standardisierungsarbeit im deutschsprachigen Raum wurde nach Beendigung des RDA-Projekts vom Standardisierungsausschuss (STA) neu aufgesetzt. In 2017 sind zwei Fachgruppen, die Fachgruppe Datenformate und die Fachgruppe Erschließung gebildet worden. Aufgabe der jeweiligen Fachgruppe ist es, die Entwicklungsarbeit konstruktiv zu begleiten und fachlich abzusichern und neue Vorhaben anzustoßen. Die Fachgruppen berichten über die Arbeitsstelle für Standardisierung an den STA, der über die Empfehlungen der Fachgruppen beschließt.

Die Mitglieder des STA möchten ihren Kreis erweitern und zunächst den Bereich der Archive in den Ausschuss aufnehmen, hierzu werden bereits Gespräche geführt. Der Bereich der Museen soll zu einem späteren Zeitpunkt folgen. Wegen geänderter Aufgabenzuschnitte ist die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) aus dem STA ausgeschieden.

Neben den Fachgruppen bestehen auch Sonderarbeitsgruppen zu weiteren Themen. Sie erhalten ihren Auftrag ebenfalls direkt vom STA. Die Verzahnung erfolgt über die Vorsitzende der Fachgruppe Erschließung und die Moderation der Sonderarbeitsgruppen. Folgende Sonderarbeitsgruppen wurden gebildet: AG RNA/RDA, AG Alte Drucke, AG Bild, GND-Ausschuss und AG Handschriften.

Die Verzahnung des GND-Ausschusses mit der Fachgruppe Erschließung und/bzw. der Fachgruppe Datenformate ist noch nicht abschließend entschieden.

Für die Fachgruppen und die Sonderarbeitsgruppen wurden eigene WIKI-Bereiche erstellt. Die Wiki-Bereiche sollen für alle Mitglieder der Fach- und Sonderarbeitsgruppen gegenseitig einsehbar sein. Alle abgestimmten Arbeitsergebnisse werden im öffentlichen [RDA-Info-Wiki](#) und auf der [Website](#) der DNB veröffentlicht. Ergebnisse, die die GND betreffen, werden auch auf der „Informationsseite zur GND“ im DNB-Wiki-Bereich [ILTIS](#) veröffentlicht.

Die Mitglieder der Fachgruppen werden von den im STA vertretenen Institutionen für die Dauer von drei Jahren (2017 – 2019) benannt. Ist ein Mitglied verhindert, kann die entsprechende Institution einen Vertreter für die Sitzung benennen. Der Vertreter nimmt auch das Stimmrecht des Mitglieds wahr. Die in der FG Erschließung ausgearbeiteten Arbeitsergebnisse werden an den STA weitergeleitet, der über die Empfehlungen der Fachgruppen beschließt.

3. Arbeitsplanung der FG Erschließung

Die Arbeits- und Zeitpläne der FG Erschließung werden in der Sitzung besprochen.

Im Arbeitsplan werden folgende Themen festgehalten:

Weiterentwicklung der Regelwerke und Standards

- D-A-CH-AWR | Arbeitshilfen (AH) | Erfassungshilfen (EH)
- Proposals des RSC
- Weiterarbeit an offenen Themen und Empfehlungen der Unterarbeitsgruppen und Themengruppen der AG RDA - die AfS wird die Aufgaben aus den Themengruppen zusammenstellen ([LINK](#))
- Kommunikation (Vermittlung der Ergebnisse)
- Terminologiearbeit
- 3R-Projekt
- IFLA LRM
- Aufträge aus dem STA
- Berufung von Themengruppen bzw. Expertenteams

Der Zeitplan sieht in der Regel zwei Präsenzsitzungen im Jahr vor und die Durchführung von Telefonkonferenzen in der Zwischenzeit.

Die Präsenzsitzungen können, je nach Themenumfang, auch zweitägig sein.

Der Umfang der Telefonkonferenzen sollte max. zwei Stunden betragen und konkrete Fragestellungen behandeln. Im Wiki der FG Erschließung werden dazu die Themen aufbereitet und dokumentiert.

4. Einrichtung von Themengruppen

Die Geschäftsordnung für die Fachgruppen des STA sieht vor, dass die Fachgruppen die Möglichkeit haben, bei Bedarf Themengruppen mit einem konkreten, vom STA erteilten Arbeitsauftrag einzurichten. Diese können sowohl temporär als auch auf Dauer eingerichtet werden und auch aus wenigen Expertinnen oder Experten bestehen und müssen nicht paritätisch besetzt sein.

Eine weitere Möglichkeit spezielle Fragestellungen klären zu lassen, ist die Einrichtung von kleineren Ad-hoc-Arbeitsgruppen (Expertenteams).

Die Fachgruppe Erschließung möchte mit beiden Organisationsformen arbeiten. Für grundlegende Fragestellungen (wie die Themenbereiche: fortlaufende Ressourcen, Inhaltserschließung, Musik, Normdaten) werden Themengruppen bevorzugt. Ad-hoc-Aufgaben, beispielsweise zu Kartenfragestellungen, aber auch zu kurzfristigen Aufgaben, sollen über Expertenteams bearbeitet werden. Dazu werden die Expertenteams mit konkreten Aufgabenstellungen aus der FG Erschließung beauftragt. Die Aufgaben sollen mit einer festen zeitlichen Abfolge und möglichst per Telefonkonferenz abgearbeitet werden.

Die Mitglieder der FG Erschließung betonen, dass es nötig ist, bei Bedarf rasch und unkompliziert auf die Expertenteams zugreifen zu können (z. B. wenn kurzfristig auf ein Proposal reagiert werden muss). Nötig ist deshalb eine grundsätzliche Genehmigung der Dienststellen, dass die Experten bei Bedarf an entsprechenden Beratungen (z.B. Telkos) teilnehmen können. Um eine ausreichende Verbindlichkeit zu schaffen, sollen deshalb die Experten für die Teams offiziell benannt werden.

Sowohl bei den Themengruppen als auch bei den Expertenteams sollte mindestens ein Mitglied der FG E dabei sein, der die Aktivitäten in der TG/EP organisiert bzw. koordiniert und die Arbeitsergebnisse in die Fachgruppe Erschließung einbringt.

Die Fachgruppe Erschließung wird den STA um die Einrichtung der Themengruppen Musik und Normdaten/GND bitten. Dazu ist eine enge Abstimmung der Themengruppe Normdaten/GND mit dem GND-Ausschuss erforderlich.

Beschluss TG Inhaltserschließung

Im Vorschlag des Berichts der AG Verbale Inhaltserschließung für den STA im Dezember 2015 wurde die längerfristige Planung der Weiterentwicklung der verbalen Inhaltserschließung beschrieben. Ab 2017 soll ein RDA-Anwendungsprofil (mit der GND als zentralem Element) entwickelt werden, welches sowohl Ansetzungsregeln als auch Verwendungshinweise enthält. Die konkrete Entwicklung dieses Anwendungsprofils soll nach der Neuordnung der Expertengruppen Ende 2016 an die dann zuständige Fach- bzw. Themengruppe gegeben werden.

Der Beschluss dazu ist im [Wiki](#) der Fachgruppe Erschließung verlinkt.

Die Fachgruppe Erschließung wird den STA um die Einrichtung einer Themengruppe Inhaltserschließung bitten.

5. Bericht zum 3R-Projekt

Der Schwerpunkt der Arbeit des RDA Steering Committee liegt bei dem bevorstehenden Toolkit-Redesign-Projekt 3R und der inhaltlichen Anpassung des Standards RDA durch das IFLA Library Reference Model (IFLA LRM) sowie der künftigen stärkeren Ausrichtung des Regelwerks auf die aktuellen technischen Möglichkeiten durch den sogenannten 4-Fold Path (Vierfach-Pfad). Dieser beschreibt vier Möglichkeiten, wie eine Entität und die mit ihr in Beziehung stehenden Entitäten beschrieben werden können. Mit diesem Ansatz sollen die Bedürfnisse von Anwendern auf vielfältige Weise, von der Karteikarte bis zur Linked-Data-Anwendung, erfüllt werden.

Das IFLA Library Reference Model (LRM) liegt als Entwurf dem Committee of Standards der IFLA vor. Die Verabschiedung und Veröffentlichung wird für das Frühjahr 2017 erwartet. Die dadurch entstehenden Veränderungen im Standard RDA sind Bestandteil des Toolkit-Redesign-Projekts 3R.

Bis zum Frühjahr 2018 soll das 3R-Projekt abgeschlossen sein und das RDA Toolkit ein Relaunch erfahren haben. Zur Sicherheit wird das „alte“ RDA Toolkit zusätzlich noch ein Jahr erhalten bleiben.

Aktuell erscheint im April 2017 das nächste RDA Toolkit Release, in dem die verabschiedeten Proposals im englischen Text enthalten sind. Bis zum RDA Toolkit Release im August 2017 sollen alle Übersetzungen auf dem gleichen Stand sein.

Das RSC, dem Frau Behrens als europäische Vertreterin angehört, wird sich im Mai 2017 in Chicago treffen. Hier der [Link](#) auf das Meeting.

Zu TOP 5 ist eine Präsentation im [Wiki](#) der Fachgruppe Erschließung verlinkt.

6. Regelwerk

Abstimmungen, Meinungsbilder

Abstimmungen

RDA 1.8.1 Allgemeine Richtlinien

Dem Formulierungsvorschlag zur neuen optionalen Ergänzung wird im Grundsatz zugestimmt. Die AWR lautet jetzt: Die optionale Ergänzung kann insbesondere bei entlegenen Sprachen angewendet werden.

RDA 1.10.3 Zitate

Die vorgeschlagene AWR zur optionalen Weglassung wird unverändert angenommen.
Die AWR lautet: Das Anwenden der optionalen Weglassung liegt in Ihrem Ermessen.

RDA 2.1 Grundlage für die Identifizierung einer Ressource

Dem Vorschlag wurde zugestimmt.

Die AWR lautet: Unterschiedliche Kodierungsformate bei Online-Ressourcen, wie z. B. „HTML“ und „PDF“, führen nicht zu unterschiedlichen Beschreibungen (vgl. AWR zu 3.19.3.3).

RDA 3.19.3.3 Erfassen des Kodierungsformats

Dem Vorschlag, die ERL zu einer AWR umzuwandeln, wird grundsätzlich mit folgenden Änderungen zugestimmt:

Der zweite Satz des zweiten Absatzes im Text „ Ausnahme E-Paper“ wird gelöscht.

Der letzte Satz wird gestrichen, der Begriff „E-Paper“ wird bei RDA 1.11 D-A-CH unter „Keine Reproduktionen sind: ...“ in die Liste aufgenommen: d) E-Paper.

Der weiteren AWR an dieser Stelle wird mit dem Änderungsvorschlag der NB zugestimmt.

RDA 5.4 Sprache und Schrift

Der Streichung der bisherigen AWR zur Grundregel zu Sprache und Schrift wird einheitlich zugestimmt, da diese inhaltlich von der neuen Ausnahme im Regelwerkstext abgedeckt wird.

Der neuen Alternative zur Ausnahme wird mit Änderungen zugestimmt; der Text orientiert sich am Wortlaut der AWR für 1.4 (Ausnahme/Alternative).

RDA 6.15.1.6.1 Number of Parts of Performers for Each Instrument or Voice

Die vorgeschlagene AWR zur optionalen Weglassung wird angenommen.

RDA 6.15.1.6.3 Number of Ensembles

Die AWR zur optionalen Weglassung wird ebenfalls angenommen.

RDA 6.27.1.4 Zusammenstellung von Werken verschiedener Akteure

Die vorgeschlagene AWR zur zweiten Alternative wird angenommen. Frau Behrens wird gebeten beim RSC darauf hinzuweisen die Änderungen in den Unterlagen vollständig und nicht nur ausschnittsweise darzustellen, da aufgrund des Papiers RSC/LC/1/rev/Sec final die Änderungen nicht klar zu erkennen sind.

RDA 6.27.1.6 Kommentar, Anmerkungen, illustrierender Inhalt usw. zu einem bereits vorher existierenden Werk hinzugefügt

Der vorgeschlagenen AWR wird zugestimmt.

RDA 6.28.1.9 Zusätzliche Element in den normierten Sucheinstiegen, die Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln repräsentieren

RDA 6.28.1.9.1 Besetzung

Da diese RDA-Stellen sehr komplex sind, wird entschieden diese in einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe aus Musikexperten zu besprechen. In einer Telefonkonferenz sollen die Vorschläge geprüft und erneut vorgelegt werden. Spontan haben sich Herr Beer und Frau Diedrich für diese Gruppe um Frau Pfeifer gemeldet. Weitere Teilnehmer sind willkommen.

Anhang M.2.2 Werk als Thema eines Werkes

Die vorgeschlagene AWR für eine neue Beziehungskennzeichnung („Forschungsdaten“ / „Forschungsdaten zu“) an dieser Stelle wird angenommen, allerdings wird der Begriff „(Werk)“ entfernt. Nach der Veröffentlichung des neuen Regelwerkstextes 2018 soll geprüft werden, ob diese Beziehungskennzeichnung neu enthalten ist. Falls nicht, soll dies beim RSC über ein Fast Track oder ein Proposal beantragt werden.

Erläuterungen

Alle vorgeschlagenen Erläuterungen (zu 1.8.1, 2.3.1.7, 2.17.3, 9.2.2.5.1, 9.2.2.7, 19.2.1.1.1 und 19.3.1.3), die in der aktuellen Übersicht der „Zusammenstellung der Erläuterungen“ aufgeführt sind, können ins nächste Update für das RDA Toolkit übernommen werden.

Meinungsbilder

Behandlung von Beilagen mit „Supplement“, „Beiheft“ etc.

Das Meinungsbild zu RDA 2.3.1.7 D-A-CH, Behandlung von Beilagen mit „Supplement“, „Beiheft“ etc. wird besprochen. Da die im Oktober 2016 beschlossene D-A-CH an dieser Stelle in der Praxis zu Schwierigkeiten führt, wurden drei neue Korrekturvorschläge im Meinungsbild eingebracht. Alle Vorschläge werden angenommen.

Mit dem Arbeitsauftrag „Wann spricht man von einer eigenen Zählung in Beilagen?“ wird sich ein Expertenteam beschäftigen. Diesem Team mit dem Namen „[Eigene Zählung von Beilagen](#)“ gehören u.a. Frau Block, Frau Hultschig, Frau Pfeifer und Frau Wiesenmüller an.

Grammatisch verbundener geistiger Schöpfer am Anfang oder Ende des Titels

Der Text, der im Meinungsbild zu RDA 6.2.2.4 vorgeschlagen wird, wird angenommen („oder Familien“ wird gelöscht) und ersetzt somit die frühere Fassung.

Reproduktionen

Der nach der letzten Sitzung der AG RDA von Frau Dr. Block vorgelegte Alternativ-Vorschlag zur Erfassung von Reproduktionen sollte in der Fachgruppe nochmals diskutiert werden.

Frau Horny weist darauf hin, dass es bei der Katalogisierung von Reproduktionen alter Drucke nach wie vor offene Fragen gibt. Diese wurden auf der letzten Sitzung der AG RDA nicht abschließend geklärt.

Es muss geregelt werden, ob der Fingerprint und die Beziehung zum Drucker/Verleger (des Originals) in den RDA-Daten der Reproduktion erfasst werden dürfen. Frau Horny informiert, dass die AG KVA bis zur Klärung dieser Fragen beschlossen hat, Fingerprint und Beziehung zum Drucker/Verleger weiterhin auch in Datensätzen der Reproduktionen auszutauschen, damit RAK- und RDA-Daten mit einheitlichen Suchaspekten durchsucht werden können.

Wie das Meinungsbild Reproduktionen, werden auch die anderen Meinungsbilder, wie beispielsweise Groß- und Kleinschreibung des Inhaltstyps in Normdatensätzen für Expressionen für die kommenden Telefonkonferenzen aufbereitet.

Terminologiearbeit

Übersetzung der LRM-Entitäten

Der vorliegende Entwurf des IFLA LRM wird derzeit gemeinsam von Frau Behrens, Frau Töpler (beide DNB) und Herrn Aliverti (NB) übersetzt. Nach der Beschäftigung mit dem Text empfiehlt die Gruppe das IFLA LRM nicht vollständig zu übersetzen, sondern nur die Teile, die für die praktische Arbeit erforderlich sind. Ferner empfiehlt die Gruppe die Erarbeitung von konkreten Arbeits- bzw. Schulungsdokumenten mit deutscher Terminologie. Auch sollen in diesen Schulungen nur die Elemente (vor allem Fachbegriffe) aus IFLA LRM vermittelt werden, die für das Verständnis nötig sind. Die Fachgruppe Erschließung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Im Vorfeld der Sitzung konnten Vorschläge für die Übersetzung der LRM-Entitäten in einer Tabelle eingetragen werden.

Für die Entität „agent“ lagen verschiedene Übersetzungsvorschläge vor. Mit großer Mehrheit (10 Ja-Stimmen, bei 2-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung) wird hier „Akteur“ für die Übersetzung festgelegt.

Demzufolge wird entschieden auch die Entität „collective agent“ mit „Gemeinschaftlicher Akteur“ zu übersetzen (8 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen, 1 Stimme spricht sich für „Kollektiv“ aus).

Kartografischer Datensatz (RDA 6.9.1.3)

Der Korrekturvorschlag im [RDA-Wiki-kooperativ](#) von Frau Albrecht zur Liste der verbindlichen Begriffe bei RDA 6.9.1.3 wird angenommen. Somit wird der englische Begriff „cartographic dataset“ mit „kartografische Daten“ übersetzt und nicht mehr wie bisher mit „kartografischer Datensatz“.

Die IT-Abteilung der DNB wird über den implementierungsrelevanten Sachverhalt informiert.

Standardelemente-Set

Mit dem April-Release des RDA Toolkit werden auch die Standardelemente-Sets in neuen Versionen erscheinen. In beiden Sets wurde der Eingangstext aktualisiert und im Standardelemente-Set Titeldaten (Version 1.9) wurden kleine Korrekturen vorgenommen. Im Standardelement-Set Normdaten (Version 1.6) hat sich inhaltlich nichts geändert. Dokumentiert sind die Änderungen in der Änderungsübersicht.

First/Current-Auftrag des STA

Der Auftrag des Standardisierungsausschusses vom Dezember 2016 ein Proposal auszuarbeiten, das die Aufnahme des current-Prinzips in den Standard RDA beantragt, muss bedingt durch das 3R-Projekt verschoben werden. Erst wenn im April 2018 der genaue Text im RDA Toolkit feststeht, kann die Aufgabe angegangen werden.

Frau Behrens wird beauftragt dieses Thema in die RSC-Sitzung im Mai 2017 einzubringen und nachzufragen, wie die Planungen zu diesem Thema insgesamt aussehen, um den Rahmen für das Thema im deutschsprachigen Raum abstecken zu können.

7. Verschiedenes

Bookmarks der Schweizerischen Nationalbibliothek

Die Schweizerische Nationalbibliothek hat im RDA-Toolkit unter einem NB-Profil "Hausregeln" - zum Beispiel bezüglich Mehrsprachigkeit - als Bookmarks abgelegt.

Diese Bookmark-Texte sind im Internet einsehbar: www.nb.admin.ch/dokumentation/normen_und_regelwerke (oberster Link auf der rechten Seite).

Frau Behrens dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 16:30 Uhr.